

# Lesung mit Franz Sales Sklenitzka



Am 11. September 2004 war der Autor und Illustrator Franz Sales Sklenitzka anlässlich des Hinterstadtfestes zu Besuch bei uns in der Stadtbibliothek.

Er zählt seit seiner Ritterparodie "Drachen haben nichts zu lachen" zu den bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautoren Österreichs.

Sehr viel zu lachen hatten dafür die Kinder bei seinem unterhaltsamen Mix aus Lesung, Ratespiel und Zeichenvorführung. So zeichnete Herr Sklenitzka seine Hauptakteure aufs Flipchart und zeigte damit sein zweites großes Talent neben dem Erfinden von Geschichten. Da wunderten sich die Kinder gar nicht mehr, dass er auch schon viele Bücher selbst illustriert hatte.

Während der Lesung war immer wieder auch die Mitarbeit der ZuhörerInnen gefragt. Ob es darum ging einen Tipp zur Lösung des Falles zu geben oder beim Illustrieren der Hauptfiguren zu helfen, die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Zum Schluss gab es natürlich für soviel Einsatz auch für jeden eine kleine Überraschung und ein begehrtes Autogramm.



Herr Sklenitzka las zum Beispiel aus dem Ratekrimi "Xerxes und die Gifffalle". Dieses Buch kannst du nicht von vorne nach hinten

lesen! Auch nicht von hinten nach vorne. Doch du kannst es lesen (wenn du lesen kannst). - Das hört sich doch interessant an! Am Ende eines Kapitels können LeserInnen immer wieder entscheiden, an welcher

Stelle sie weiterlesen und so den Ablauf der Geschichte mitbestimmen. Die beginnt damit, dass Johanna vergeblich auf Xerxes, den Kater ihrer Nachbarin, wartet. Wenig später bestätigt sich Johannas Unruhe: Xerxes ist krank und muss schleunigst zum Tierarzt. Der stellt fest, dass der Kater vergiftet wurde und das stellt wiederum Johanna vor ein großes Rätsel. Doch sie ist hartnäckig und



schlau genug, den Dingen auf den Grund zu gehen. Mit Grips und Gefühl - und nicht zuletzt mit Unterstützung der LeserInnen - tastet sie sich von Frage zu Frage. Das Ende wurde aber natürlich nicht verraten. Wer neugierig geworden ist, kann sich das Buch ja bei uns in der Bibliothek ausleihen, wie viele andere Bücher von Franz Sales Sklenitzka auch!